

Pressemitteilung

Turnier zwischen Hochschule und Wirtschaft: **Schach-Strategien für den beruflichen Erfolg**

Am 27. Mai 2025 (von 18-21h) lädt die Hochschule Hof zu einer besonderen Veranstaltung ein, welche die Denksportart Schach und die regionale Wirtschaft auf innovative Weise miteinander verbindet. Unter dem Titel "Chess meets Economy – Mit Schach-Skills zum beruflichen Erfolg“ werden internationale Studierende der Hochschule mit Unternehmensvertretern der Region zusammengebracht, um in entspannter Atmosphäre zu spielen und zu netzwerken. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojekts FIT der Hochschule Hof und in Kooperation mit dem Schachbezirk Oberfranken und der Wirtschaftsregion Hochfranken organisiert.

Den Auftakt um 18 Uhr bildet ein Fachvortrag im Audimax der Hochschule: Prof. Dr. Michael Seidel - selbst erfahrener Schachspieler - wird unter dem Titel „Schach und Management – Entscheidungen unter Komplexität“ aufzeigen, welche Parallelen zwischen strategischem Denken im Schach und unternehmerischen Erfolgsfaktoren bestehen. Der Vortrag beleuchtet, wie Schach-Fähigkeiten wie vorausschauendes Planen, analytisches Denken und Entscheidungsfreude im Arbeitsalltag von Vorteil sein können.

„Schach ist eine ausgesprochen faszinierende Denksportart, die einem in vielen Feldern des Lebens zugutekommen kann. Da sie sich gerade auch bei Unternehmerinnen und Unternehmern großer Beliebtheit erfreut, nützen wir den Sport gerne als willkommene Plattform, um mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen“, so Achim Hager, Vorsitzender der Wirtschaftsregion Hochfranken.

Blitzschachturnier: Studierende gegen Unternehmensvertreter

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung findet im B-Foyer der Hochschule ein moderiertes Blitzschachturnier statt, bei dem die Unternehmensvertreter gegen zwölf internationale Studierende antreten. Organisiert und durchgeführt wird das Turnier vom Schachverband Oberfranken. Die mitspielenden Studierenden müssen sich im Vorfeld bewerben, während die Veranstaltung insgesamt für alle interessierten Besucherinnen und Besucher offen ist.

Das Turnier wird von Marcus von Lossow vom örtlichen Verein PTSV-SK Hof geleitet und im Blitzmodus (3+2) über neun Runden im Schweizer System ausgetragen. Die Spieldauer beträgt etwa 90 bis 120 Minuten, einschließlich einer kurzen Pause, die für Gespräche zwischen den Teilnehmern sowie den Austausch mit den Unternehmensvertretern genutzt werden kann. Die Sieger des moderierten Turniers werden mit einem Pokal sowie weiteren Sachpreisen ausgezeichnet.

Den 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen außerdem Rückzugsräume zur Verfügung, um in lockerer Atmosphäre mit den Unternehmensvertretern ins Gespräch zu kommen und Kontakte in die regionale Wirtschaft zu knüpfen. Zudem stehen während der gesamten Veranstaltung weitere Schachbretter für Einsteiger ins königliche Spiel bereit.

Unternehmenspräsentation und Netzwerkmöglichkeiten

Die Unternehmen haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich im Rahmen der Veranstaltung zu präsentieren. Sie können Rollups im B-Foyer aufstellen, Informationsmaterial auslegen und auf Wunsch in moderierten Gesprächen ihr Unternehmen vorstellen. Ziel ist es, einen ungezwungenen Austausch zwischen Studierenden und Unternehmen zu fördern, bei dem der Spaß am Schachspiel im Mittelpunkt steht – unabhängig vom individuellen Spielniveau.

Unterstützung durch das FIT-Programm

Die Organisation der Veranstaltung erfolgt mit Unterstützung des Förderprogramms "FIT - Förderung internationaler Talente zur Integration in Studium und Arbeitsmarkt". Mit der Förderung soll es deutschen Hochschulen ermöglicht werden, internationale Studierende auf ihrem gesamten Qualifikationspfad mit passgenauen Angeboten zu begleiten, um sie zum Studienerfolg und anschließend in eine Berufstätigkeit in Deutschland zu führen. Unterstützt wird „Chess meets economy“ zudem durch den Bayerischen Schachbund.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).